

Sozialökonomische Untersuchungen zur Armut im antiken Rom

Von den Gracchen bis Kaiser Diokletian

Von Marcus Prell

1997

In Kommission bei

Franz Steiner Verlag Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Kap. 1 Einleitung und Forschungsstand	1
Kap. 2 Armut als universalhistorisches Phänomen	
2.1 Moderne Armutdefinitionen, -messungen und -theorien	10
2.2 Pauperismus und Massenarmut im vorindustriellen Zeitalter	17
2.3 Ursachen-Ausprägungs-Reaktions-Modell als Grundlage einer Armutuntersuchung	25
2.4 Schlußfolgerungen für eine Untersuchung der Armut im antiken Rom	27
Kap. 3 Die Armen in der römischen Gesellschaft	
3.1 Die römische Gesellschaftsordnung	29
3.2 Der römische und griechische Armutsbegriff	44
3.2.1 Terminologie und Wortgebrauch	44
3.2.2 Wortsphäre	50
3.2.3 Armutskategorien	54
3.2.4 Grundbedürfnisse	55
3.3 Die Armen	58
3.3.1 Die Armen in der römischen Gesellschaft - eine Spurensuche	58
3.3.2 Armutursachen, Armutgruppen und Armutsentwicklung	64
3.3.3 Sondergruppen: Bettler, Juden und Kyniker	68
Kap. 4 Nahrung und Kleidung der Unterschichten	
4.1 Nahrung	79
4.1.1 Ernährung in der Stadt Rom	79
4.1.1.1 Art der Nahrung	79
4.1.1.2 Menge und Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln	88
4.1.2 Ernährung auf dem Land	93
4.1.2.1 Art der Nahrung	93
4.1.2.2 Menge und Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln	98
4.1.3 Versuch einer ernährungswissenschaftlichen Qualitätsanalyse	102
4.2 Kleidung	106
Kap. 5 Die Wohnverhältnisse in Stadt und Land	
5.1 Vorbemerkung	115
5.2 Wohnverhältnisse in der Stadt	116
5.2.1 Wohnungs- und Unterkunftsarten	116
5.2.2 Inventar und Wohnverhältnisse	123
5.2.3 Armenviertel, Mieten und Wohnungsnot	126
5.3 Wohnverhältnisse auf dem Lande	130
5.3.1 Gebäudetypen	130
5.3.2 Inventar und Wohnverhältnisse	133
5.3.3 Besitzgröße	135
5.4 Exkurs: Die Bestattung der Ärmere	138

Kap. 6 Arbeit, Einkommen und Lebensstandard	
6.1 Vorbemerkungen	144
6.2 Die Arbeit im Urteil der Zeitgenossen	146
6.3 Die Verhältnisse in der Stadt	156
6.3.1 Arbeit	156
6.3.1.1 Erwerbsformen	156
6.3.1.2 Arbeitskräftebedarf und Arbeitswille	160
6.3.2 Einkommen, Löhne und Gehälter	171
6.3.3 Preise, Kaufkraft und Lebensstandard	179
6.3.4 Familiengröße und Verschuldung	192
6.3.5 Haushaltsberechnungen auf der Grundlage von Diokletians Preisedikt	198
6.4 Ergänzende Bemerkungen zu den Verhältnissen auf dem Lande	208
Kap. 7 Die Armut im Werturteil der Zeitgenossen	
7.1 Vorbemerkungen	213
7.2 Armut als Übel und Schande	215
7.3 Verachtung durch die Oberschicht	217
7.4 Armut und Zufriedenheit	219
7.5 Armut als Beweis der Rechtschaffenheit	221
7.6 "Schuldlos" verarmte Oberschichten	223
7.7 Arme Dichter und Gelehrte	225
Kap. 8 Wege aus der Armut	
8.1 Vorbemerkungen	232
8.2 Selbsthilfe	232
8.2.1 Militärdienst in Heer und Flotte	233
8.2.2 Kriminalität	245
8.2.3 Prostitution	248
8.2.4 Landflucht und Emigration	251
8.2.5 Unruhen und kollektives Handeln	254
8.3 Außerstaatliche Fremdhilfe	257
8.3.1 <i>Collegia tenuiorum</i>	258
8.3.2 Klientelwesen	260
8.3.3 Private Wohltäter	264
8.4 Staatliche und kaiserliche Maßnahmen	270
8.4.1 Landverteilung	271
8.4.2 Staatliche Getreideverteilung	279
8.4.3 <i>Liberalitas principis</i>	285
8.4.4 Alimenterstiftungen	287
8.5 Zusammenfassende Bemerkungen zu einer römischen "Sozialpolitik"	291
Kap. 9 Zusammenfassung	293
Anhang:	
Abkürzungsverzeichnis	297
Stellenregister	298
Literatur- und Quellenverzeichnis	313